Wahlfreiheit beim Schneid-Tool

Der international agierende Solinger Hersteller von Sicherheitsmessern, Martor KG, baut sein Sortiment um drei neue hochwertige Keramikklingen aus.

Kunden genießen Kunden beim Solinger Hersteller seit jeher Wahlfreiheit rund ums sichere Schneiden; z.B. zwischen Universal- und Spezialmessern, Aluminium- und Kunststoffgriffen oder unterschiedlichen Sicherheitstechniken, mit denen die Messer ausgestattet werden. Nunmehr haben sie die Wahl zwischen Stahlklingen und Keramikklingen; obendrein können sie ganz flexibel und je nach Präferenz wechseln, denn beide Klingenarten passen exakt in die vorhandenen Martor-Messergriffe. Auch beim Schneiden mit der Keramikklinge ist der Kunde durch die zuverlässige Sicherheitstechnik des Sicherheitsmessers geschützt. Zudem unterstützen ihn Komfort und Ergonomie des Messergriffs bei der Arbeit.

Zunächst startet der Solinger Hersteller sein neues Angebot mit drei Keramikklingen: den beiden trapezförmigen Keramikklingen Nr. 60099C und Nr. 65232C sowie der rechteckigen Klinge Nr. 92C. Gefertigt aus hochwertigem Zirkoniumoxid, sind die Keramikklingen sehr scharf – und bleiben es auch über einen langen Zeitraum. Dadurch eignen sie sich ideal für eine Vielzahl von Schneidmaterialien, vom zweilagigen Karton über Folie bis zum Klebeband. Ihre Standzeit übertrifft die der vergleichbaren Stahlklinge laut Martor sogar etwa um das Zwölffache, Klingenwechsel sind nur noch selten erforderlich. Auch sind die Keramikklingen nicht rostend, nicht leitend und chemisch stabil etc. Diese Eigenschaften prädestinieren sie für das Schneiden unter besonderen Umgebungsbedingungen – was das Einsatzspektrum des verwendeten Martor-Sicherheitsmessers noch einmal erweitert.

Keramikklinge beim Praxiseinsatz. FOTO: MARTOR

Informationen: www.martor.de